Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297184
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Paul-Gruner-Straße 26
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 944/b
Bauwerksname	Ev.-Meth. Kreuzkirche

Kurzcharakteristik

Methodistenkirche und Einfriedung; verputzter Saalbau mit Apsis, die Straßenseite von einem breiten Mittelrisalit mit Pilastern und großem Giebel beherrscht, neoklassizistischen Anklängen, Architekt: Richard Wagner, nach Kriegsbeschädigung leicht verändert wiederaufgebaut, kirchengeschichtlich, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Von der 1875-1876 durch die Maurermeister H. Pausch und Adolf Nolte für den Verleger Julius F. Meißner errichteten zweigeschossigen Villa nach Kriegszerstörung und 1951 erfolgtem Abriß der Ruine nur noch das Kellergeschoß, ein zweigeschossiges klinkerverkleidetes seitlich links zur Straße gelegenes Stall- und Remisengebäude mit Kutscherwohnung und mittlerer Säulenloggia im Obergeschoß sowie ein schmiedeeisernes Tor der Einfriedung vorhanden. 1923 Erwerb des Grundstückes durch die Bischöfliche Methodistengemeinde im Königreich Sachsen, die bereits 1921 nach Plänen des Architekten Richard Wagner südöstlich der Villa die Kreuzkirche errichtet hatte. Bei ihr handelt es sich um einen kleinen verputzten Saalbau von 30 Metern Länge und 14 Metern Breite mit Apsis und umlaufendem Hauptgesims. Die zur Straße gelegene Eingangsfront an der Südseite wird von einem breiten Mittelrisalit mit ionischen Pilastern und großem ungegliedertem Giebel beherrscht. Die Längswände mit großformatigen Rundbogenfenstern, an der Westseite ebenfalls ein giebelbekrönter, durch ionische Pilaster gegliederter Mittelrisalit. Von den drei Emporen des Kirchenschiffes nur noch die an der Südseite über dem Eingang vorhanden, die einen Veranstaltungsraum enthält. Der Innenraum wurde ursprünglich durch eine Christus als Auferstandenen zeigende monumentale Wandmalerei an der dem Eingang gegenüberliegenden Nordseite bestimmt. Nach einem Bombentreffer während des Krieges 1947-1949 Instandsetzung des ausgebrannten Innenraumes und Errichtung eines Behelfsdaches durch den Baumeister Karl Petermann, dabei Erweiterung der Apsis und Einbau von zwei Apsisfenstern mit Glasgemälden "Einsetzung des Abendmahles" und "Kreuzigung" nach Entwürfen von Paula Jordan.

Datierung	1921 (Kirche)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297184 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Methodistenkirche und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.